2007 : Täuferjahr = 2007 : l'année anabaptiste

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 83

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2007 – Täuferjahr

Früher oder später stossen wir Genealogen und Genealoginnen unweigerlich auf ein eher trauriges und unrühmliches Kapitel in der schweizerischen Geschichte: auf die Verfolgung der Täufer bzw. der Mennoniten, Wiedertäufer und Amischen, welche seit dem 16. Jahrhundert bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts Opfer von Verfolgungen, Hinrichtungen und Ausweisungen wurden. Und das nicht nur im Emmental, sondern auch in Bern, Biel, Basel, im Neuenburger und Berner Jura, im Kanton Zürich sowie im heutigen Kanton Jura.

Unter der Trägerschaft von „Pro Emmental" in Langnau i.E. ist unter Mitwirkung des Vereins für Täufergeschichte und sehr vielen in Projekten engagierten Menschen ein Veranstaltungskalender entstanden, welcher sich wirklich sehen lassen kann: von der offiziellen Eröffnungsfeier am 24. März in Langnau i.E. über Gottesdienste, Ausstellungen, Konzerte, Spielnachmittage, Theater bis hin zu Exkursionen und Ausflügen zu berühmt berüchtigten Lokalitäten umfasst das reichhaltige und vielversprechende Programm verteilt über das ganze Jahr wahre Leckerbissen.
Nicht nur für Familienforschende und historisch Interessierte, aber sicher auch ganz speziell für diese Gruppen.

Wer mehr über das Täuferjahr 2007 und die vielen Veranstaltungen erfahren möchte, kann sich noch rasch die gleichnamige, mehrsprachige (d/f/e), 68-seitige Broschüre bei Hans Minder, Oberdorf, 3438 Lauperswil BE (Vorstandsmitglied der GHGB), besorgen. Das Heft im Format 21x15 cm umfasst auch eine reichhaltige Bibliographie zum Thema.
Ein mit Fr. 1.30 voradressierter und vorfrankierter C-5 Umschlag sollte beigelegt werden. Laufend werden auch zusätzliche Anlässe unter www.anabaptism.org aufgeführt. Den Organisatoren wünscht die SGFF den ihr zustehenden Erfolg für die im Vorfeld gross geleistete Arbeit.

René Krähenbühl

2007 – L'année anabaptiste

Tôt ou tard, tout généalogiste finit par tomber sur ce chapitre sombre et peu glorieux de notre histoire. Du 16e siècle au début du 19e siècle, les anabaptistes, appelés aussi mennonites ou Amische, ont été victimes de persécutions, d'exécutions et de bannissement. Non seulement en Emmental, mais aussi à Berne, à Bienne, à Bâle, dans le Jura neuchâtelois et bernois, dans le canton de Zurich et dans l'actuel canton du Jura.

„Pro Emmental" à Langnau i.E a édité un calendrier des manifestations prévues tout au long de cette année avec la collaboration de la Société suisse d'histoire mennonite et de nombreuses personnes engagées dans ce projet. Le programme riche et varié, va des cérémonies officielles d'ouverture, le 24 mars à Langnau i.E, à des excursions sur les lieux de mémoire de l'histoire des anabaptistes, en passant par des célébrations, des concerts, des rétrospectives, des expositions de quilts, du théâtre, etc.
Bien qu'il n'ait pas d'abord été conçu pour les généalogistes et les historiens, ce programme ne manquera de les intéresser au plus haut point.

Pour se procurer ce calendrier (68 pages) publié en plusieurs langues (d/f/e), il vous suffit d'envoyer une enveloppe à votre adresse affranchie à CHF 1.30 à Monsieur Hans Minder, Oberdorf, 3438 Lauperswil BE. La brochure, de format A5 allongé, contient également une abondante bibliographie.

Le site Internet www.anabaptism.org donnera des informations au fur et à mesure sur toutes les manifestations prévues. La SSEG félicite les organisateurs qui ont effectué un énorme travail et leur souhaite la pleine réussite dans leur entreprise.

René Krähenbühl
(traduit par Françoise Favre-Martel)